

Hamburg: **„Integration** **traumaassoziierter** **Selbstanteile“** **Innere Kindarbeit, 5 teilig**

Termine:

5. – 6. Februar 2021

Theorie zu Entwicklungstraumatisierung, Definition, Fragmentierung, Dissoziation, Symptome. Einführung in die Methode: innere und äußere Ressourcen im Hier und Jetzt mit Demonstration und Üben an eigenen Fällen.

16. – 17. April 2021

Theorie zu Diagnostik, Toleranzfenster, Vagusnerv Binnenkommunikation, Vermittlung weiterer Schritte der Methode: innere und äußere Belastungen im Hier und Jetzt, Zukunftsperspektive, Demonstration und Üben mit verschiedenen Techniken an eigenen Fällen.

18. – 19. Juni 2021

Theorie zu der Selbsttheorie von Heinz Kohut und Egostate -Theorie
Vermittlung weiterer Schritte der Methode: innere und äußere Ressourcen im Dort und Damals („Was hat Dich überleben lassen“), Demonstration und Üben mit verschiedenen Techniken an eigenen Fällen, Binnenkommunikation.

27. – 28. August 2021

Theorie zu therapeutische Beziehung, Übertragung, Gegenübertragung, Abwehrformen, Mentalisierung. Vermittlung weiterer Schritte

der Methode: innere Belastungen („Das Kind, welches gelitten hat“), Binnenkommunikation und Rettungsinterventionen.

24. – 25. September 2021

Theorie zu Täteridentifikation, Täterintroyekt, Täteranpassung, Unterwerfung. Äußere Belastungen. Vermittlung weiterer Schritte der Methode: welche Spuren hat das Ausgeliefertsein gegenüber dem Bindungstäter im Selbst hinterlassen, verstehen und verarbeiten.

Veranstalter:

Fortschritte Hamburg

www.fortschritte-hamburg.de

Anmeldung und weitere Informationen hier

(Kosten, Arbeitszeiten und Seminarort)
Fortbildungspunkte werden bei der Psychotherapeutenkammer Hamburg beantragt.

Teilnehmerzahl max. 25 Personen

Anmeldung und weitere

Informationen über

www.fortschritte-hamburg.de

Die Seminare und Fortbildungen richten sich an ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, PädagogInnen und SozialpädagogInnen und alle, die sich in ihrer Tätigkeit auf die Behandlung und/oder Betreuung von entwicklungs-traumatisierten Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Menschen konzentriert haben. Aktuelle Forschungsergebnisse belegen, dass Vernachlässigung und Gewalt in der frühen Kindheit die weitere Entwicklung auf der psychischen, körperlichen und kognitiven Ebene bis ins hohe Alter erheblich schädigen, wenn rechtzeitige Hilfe ausbleibt. Um überleben zu können, führen sie zu inneren Fragmentierungen und zu der Bildung von traumaassozierten Selbstanteilen (Ego-States). Diese beeinträchtigen die Entwicklung eines konsolidierten Selbst und damit die Bewältigung normaler Entwicklungsaufgaben erheblich. Sie aktivieren unkontrolliert das traumatische Erleben, obwohl dieses längst vorbei ist. Gefühle von Ohnmacht, Panik und Übererregung werden u.a. in einer nun sicheren Umgebung erneut aktiviert. Die Folge ist das Festhalten an traumaassozierten Überlebensstrategien, die dort und

damals hilfreich waren, nun aber zu erheblichen Folgeproblemen führen.

Die Methode der „Inneren Kindarbeit“ (IST, Integration traumassoziierter Selbstanteile) integriert neben ihrem tiefenpsychologischen Ansatz (Heinz Kohut) andere Formen der Traumatherapie (Ego-State, PITT, körperorientierte Ansätze, EMDR). Sie ist altersunabhängig und ermöglicht bereits während der Stabilisierungsphase das Aktivieren und Integrieren früher stabilisierender Selbstanteile in das Persönlichkeitssystem. Auf dieser Grundlage bietet sie eine strukturierte Möglichkeit der schonenden Bearbeitung traumatischer Fragmente (traumaassoziierte Selbstanteile).

Dies führt zu einer Beruhigung und Konsolidierung des inneren Systems des Selbst, Entwicklung wird möglich.

Das Besondere dieser Methode besteht aus dem Verwenden von kreativem Material (Symbole, Seile, Tücher), welches Projektion ermöglicht und hilft, aus einer extrinsischen Sicht traumatische Inhalte nur so weit zu aktivieren, dass der sichere innere und äußere Raum bestehen bleibt.



ELKE GARBE ist Diplomsozialpädagogin, Diplompsychologin, tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapeutin, Kinder- und Jugendlichen-Psycho-therapeutin, Traumatherapeutin PITT, EMDR, Egostatearbeit, DeGPt, Yogalehrerin. Sie verfügt über umfangreiche Erfahrungen in der Arbeit mit entwicklungs-traumatisierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Das Buch zu den Seminaren:
In 3. Auflage (2019)



Aus dem Vorwort von Karl Heinz Brisch:
Das Buch „spiegelt ihr tiefes Wissen und ihre höchst kompetente Art wider, mit diesen schwer traumatisierten Kindern überhaupt in Kontakt zu kommen, eine sichere Bindung aufzubauen und therapeutische Entwicklungsprozesse auf den Weg zu bringen....Nur selten können wir so differenziert an und von dem Erfahrungsschatz einer geschätzten Kollegin lernen.

Elke Garbe
„I.T.E.“
Institut für integrative
Traumatherapie
www.entwicklungstraumatisierung.de

Die Methode der
Integration traumaassoziiierter
Selbstanteile, *IST*, ©
Innere Kindarbeit



Fortbildungen in
tiefenpsychologisch fundierter
Traumatherapie und
Traumapädagogik
nach
kindlicher
Entwicklungstraumatisierung
2021

